

## Lokale Nachhaltigkeitsinitiativen und -programme für Hotellerie und Gastronomie

Hinweis: Die Liste ist nicht abschliessend und wird laufend ergänzt.  
Stand: Mai 2024

Thema	Organisation	Projekt	Erklärung	Swisstainable Nachweis
Kreislaufwirtschaft	Fondation Sapó Cycle	<a href="#">SapóCycle</a>	SapóCycle sammelt feste und flüssige ausrangierte Seifen in Hotels und recycelt sie. Die Seifen werden von Menschen mit Beeinträchtigungen wiederverwertet und anschliessend sozialen Institutionen zur Verfügung gestellt.	
	Stadtpilze GmbH	<a href="#">stadtpilze</a>	Stadtpilze züchtet Gourmet-Speisepilze auf Sägemehl, Kaffeesatz und vielen anderen landwirtschaftlichen Abfallprodukten für Basel und die Region. Dabei arbeiten sie eng mit Gastronom*innen zusammen.	
	Swissfeel AG	<a href="#">Swissfeel Matratzenreinigung</a>	Matratzen von Swissfeel bestehen aus einem besonderen Schweizer Mineralschaum. Das ermöglicht ein vollständiges Waschen der Matratze, wodurch sich die Nutzungszeit verdoppelt. Nach Nutzungsende werden die Matratzen zurückgenommen und recycelt.	
Gastronomie allgemein	Gastro Futura	<a href="#">Gastro Futura</a> Hub Basel	Das Praxisnetzwerk für eine zukunftsfähige Gastronomie bietet Coachings, ERFA und Open Kitchen für Gastronomiebetriebe, um sie bei der Umsetzung von mehr Nachhaltigkeit zu unterstützen.	
Lokale Lebensmittelbeschaffung	Genossenschaft Lebensmittel Netzwerk Basel	<a href="#">Feld zu Tisch</a>	Das Netzwerk von Gastronom:innen, Ladner:innen und Lebensmittelproduzent:innen aus der Region fördert den Direkthandel mit einem gemeinsamen Online-Marktplatz für mehr regionale Lebensmittel.	

Foodwaste	Food Save Basel-Stadt:  Amt für Umwelt und Energie in Zusammenarbeit mit Foodways / United Against Waste	<a href="#">Food Save Basel-Stadt</a>	Der Kanton Basel-Stadt unterstützt Lebensmittel-Unternehmen jeden Typs (z. B. Gastronomie, Hotellerie oder Bäckereien) im Kanton Basel-Stadt bei der Reduktion von Lebensmittelabfällen. Das <a href="#">Food Save Management</a> wird als Begleitangebot von Foodways Consulting GmbH / United Against Waste umgesetzt. Es ist ein langfristiger Ansatz, um Lebensmittelabfälle zu reduzieren und dauerhaft niedrig zu halten. Im Jahr 2024 können insgesamt 15 Unternehmen vom Kanton Basel-Stadt unterstützt werden.	Level II – engaged in Kombination
	Hotellerie Suisse / Foodways	<a href="#">Leitfaden für die Hotellerie</a>	Der Leitfaden Hotellerie bietet Management und Personal hilfreiche Tipps zur Reduktion von Lebensmittelabfällen – von der Planung bis zur Kommunikation mit dem Gast.	
	KITRO SA	<a href="#">KITRO</a>	KITRO stellt ein automatisiertes Tool zur Erfassung und Analyse von Lebensmittelabfällen für die Gastronomie und Hotellerie zur Verfügung. Es erkennt problematische Abfallbereiche und schlägt massgeschneiderte Massnahmen vor, um die Menge an Lebensmittelabfällen zu reduzieren.	
	Too Good To Go	<a href="#">Too Good To Go</a>	Die Plattform bietet die Möglichkeit, übriggebliebene Lebensmittel vergünstigt weiterzuverkaufen. Dadurch wird Foodwaste reduziert.	
	Madame Frigos	<a href="#">Madame Frigos</a>	Die Kühlschränke stehen allen Interessierten als Tauschplattform zur Verfügung. Dort können übrige, noch geniessbare Lebensmittel deponiert werden. Erlaubt sind Obst und Gemüse, Brot und verschlossene Produkte, die höchstens das Mindesthaltbarkeitsdatum, nicht aber das Verbrauchsdatum erreicht haben. Auch die Initiierung eines neuen Frigos ist möglich.	
Plastik-reduktion / Nachhaltiges Take-away	reCIRCLE AG	<a href="#">reCIRCLE</a>	Die wiederverwendbaren Boxen von reCIRCLE sind ideal für den Transport von Mahlzeiten und Resten. Betriebe können gegen Gebühren Boxen ausleihen, und Gäste können sie an teilnehmende Betriebe zurückgeben.	
Nachhaltiges Housekeeping	Simon&Josef GmbH	<a href="#">Simon&amp;Josef GmbH</a>	S&J bietet eine webbasierte Lösung für ein effizientes und nachhaltigeres Housekeeping in Hotels.	

<b>Nachhaltige und regionale Beschaffung</b>	Schwob Leinenweberei und Textilpflege	<a href="#">Schwob</a>	Das Schweizer Unternehmen deckt die gesamte Prozesskette von der Textilherstellung über den Handel bis hin zur Textilpflege kompetent ab. Dabei handelt es sich nach strengen Nachhaltigkeitsrichtlinien.	
	Printhouse by jobfactory	<a href="#">Printhouse</a>	Printhouse by Jobfactory verwendet FSC- und Recycling-Papier für die Druckprodukte und bietet zudem einen zu 100 % klimaneutralen Druck an.	
<b>Ressourcenschonung und CSR</b>	MyClimate	<a href="#">Cause We Care</a>	Die «Cause We Care»-Unternehmen bieten ihren Gästen die Möglichkeit, freiwillig einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Dieser Beitrag fliesst in einen zweckgebundenen Fonds, der vom Betrieb verdoppelt wird. Ein Teil fliesst in ein Klimaschutzprojekt, während der Rest dem Betrieb für Nachhaltigkeitsmassnahmen zur Verfügung steht.	Level II – engaged in Kombination
	Wasser für Wasser	<a href="#">Wasser für Wasser Green oder Wasser für Wasser Green Hotel</a>	In Hotel- und Gastronomiebetrieben wird auf Markenwasser verzichtet. Stattdessen wird gefiltertes Leitungswasser verwendet. Mindestens 10 % des gesamten Wasserumsatzes fließen in WfW-Projekte in Sambia und Mosambik.	Level II – engaged in Kombination
<b>Barrierefreiheit</b>	Förderverein Barrierefreie Schweiz	<a href="#">OK:GO</a>	Die OK:GO-Initiative hilft Schweizer Tourismusanbietern, Informationen zur Barrierefreiheit ihrer Angebote zu sammeln und zu veröffentlichen. Die Teilnahme ist kostenfrei und erleichtert Menschen mit Mobilitätseinschränkungen die Reiseplanung.	Level II – engaged in Kombination
	Pro Infirmis	<a href="#">Pro Infirmis – digitale Zugänglichkeitsdaten</a>	Mit dem Leitspruch «Die Zukunft kennt keine Hindernisse» präsentiert Pro Infirmis innovative Wege einer Gesellschaft, die keine Barrieren für Menschen mit Behinderungen kennt. Durch die zuverlässigen und transparenten digitalen Zugänglichkeitsdaten wird das Reisen einfacher für Betroffene.	Level II – engaged in Kombination
	Stiftung Claire & George – Barrierefreie Ferien Schweiz	<a href="#">Stiftung Claire &amp; George – Barrierefreie Ferien Schweiz</a>	Die Stiftung vermittelt individuelle Ferien mit Unterstützungs- und Entlastungsservices je nach Bedarf. Sie fungiert als Vermittlungs- und Vermarktungsplattform zwischen Hotellerie, Kund:innen und Anbieter:innen von ambulanten Pflege- und Assistenzdienstleistungen.	Level II – engaged in Kombination